

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ortsbeirat Weststadt**
zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
zur Kenntnis im **Jugendgemeinderat**

Betreff: **Masterplanung Freibereich Schul- und Kindercampus
Aischbach; Planungsbeschluss neues Spielfeld**
Bezug: 127/2018, 20/2018, 55/2014
Anlagen: Anlage 1 Freiflächen Masterplan
Anlage 2 Bauabschnitte

Beschlussantrag:

1. Der Masterplan Freibereich Schul- und Kindercampus Aischbach wird für die langfristige Entwicklung dieses Bereichs zu Grunde gelegt.
2. Der Bauabschnitt 1a wird für eine Gesamtsumme von 30.000 € umgehend umgesetzt.
3. Der Bauabschnitt 1b (Neues Spielfeld) wird detaillierter geplant. Die voraussichtliche Gesamtsumme für Planung und Realisierung beträgt ca. 285.000 €.

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Entwurf Plan 2020
DEZ02 THH_9 FB 9	Dezernat 02 EBM Cord Soehlke Tiefbau Tiefbau			EUR
5510 Grün- und Parkanlagen (BA 1 a)		14	Sach- und Dienstleistungen	30.000

Finanzielle Auswirkungen	Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Entwurf Plan 2020	Entwurf Plan 2021	Entwurf Plan 2022	Entwurf Plan 2023	Geplante Gesamtkosten
Finanzhaushalt - Investitionsprogramm			EUR				
7.551001.1006.01 : Aischbachschule, Aufwertung Umfeld (BA 1 b)	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		300.000			300.000

Mittel im Haushaltsplan / Finanzplanung

Im Planentwurf 2020 veranschlagt	ja
----------------------------------	----

Ziel:

Ziel des Masterplans Freibereich Schul- und Kindercampus Aischbach ist es, die mittel- und langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten in diesem Bereich zu sichern.

Mit der Umsetzung des Bauabschnitts 1a sollen die Wegeführungen für Fußgänger und Radfahrer verbessert und die Sicherheit von Schülern und Kleinkindern erhöht werden. Daran anschließend soll durch die Umsetzung des Bauabschnitts 1b eine attraktive Sportfläche im Bereich Aischbach, als zentralem Ort der Weststadt, geschaffen werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im April 2018 wurde der Zukunftsplan Weststadt als Rahmenplan beschlossen. Darin finden sich u.a. zentrale Aussagen zur Nutzung und Situation des Freibereichs im Umfeld der Grundschule am Aischbach. So ist dort bereits angemerkt, dass der vorhandene Asphaltplatz auf dem Schulgelände „eine Aufwertung benötigt“. Die Skateanlage wird als „unattraktiv“ beschrieben.

Für die Weststadt wird insgesamt ein „großes Defizit an Spiel- und Sportflächen“ attestiert. Eine „Verbesserung der Lebensqualität durch gutes Sportangebot“ wird gefordert. Ein Leitthema ist der „bewegte Stadtteil Weststadt“.

Als Ziele werden im Rahmenplan Weststadt schlagwortartig die „Gestaltung des öffentlichen Raums, Ort für Skater und Sport und Spiel, Stärkung der Sport- und Spielmöglichkeiten sowie Grünanlage“ benannt.

Bereits im November 2018 hat die Grundschule am Aischbach einen Antrag auf teilweise Umbau des bestehenden Sportplatzes gestellt.

In 2018 wurde der Bau der Kindertagesstätte Aischbach begonnen. Diese soll im April 2020 ihren Betrieb aufnehmen. Neben der 4-gruppigen Kindertagesstätte findet sich dort tempo-

rär der Arbeitsplatz der Stadtteilsozialarbeit. Durch diese Ansiedlung wird die Nutzung des zentralen Bereichs weiter intensiviert.

Mit dem Ziel, die Vorgaben aus dem Rahmenplan Weststadt umzusetzen, und damit die freiräumlichen Sport- und Spielangebote im Bereich des Schul- und Kindercampus Aischbach sowohl für die Nutzer als auch für die Bewohner der Weststadt zu verbessern, die Sicherheit für Fuß- und Radfahrer zu erhöhen und eine Attraktivierung des Ortes zu schaffen, wurde ein Masterplan erarbeitet. Der Masterplan erfolgte unter Beteiligung verschiedener Stakeholder und ermöglicht eine Entwicklung in Bauabschnitten. Ein erster Bauabschnitt (1a) soll sofort, ein zweiter Bauabschnitt (1b) soll nach weitergehender Planung in 2021 umgesetzt werden.

2. Sachstand

Der Planungsbereich des Masterplans Freibereich Schul- und Kindercampus Aischbach erstreckt sich zwischen der Grundschule am Aischbach, dem Kinderhaus Weststadt, dem im Bau befindlichen Kinderhaus Aischbach und dem Zanker-Parkplatz mit Skateranlage.

Grundlage für die Planung war es, einen Bereich zu schaffen, der sowohl der schulischen Nutzung aber auch den Bewohnern der Weststadt dient und in Teilabschnitten realisiert werden kann.

Vorabstimmungen zur Freiraumplanung Aischbach sind intensiv u. a. mit der Grundschule am Aischbach, dem Kinderhaus West sowie Nutzern des Skaterplatzes und der Polizei erfolgt.

Die Masterplanung ist gekennzeichnet durch die Erhöhung der Aufenthaltsqualität sowie die Verbesserung der Qualität der Sport- und Bewegungsmöglichkeiten. Der bestehende großflächige, versiegelte Sportplatz der Grundschule am Aischbach wird durch ein Spielfeld (40m x 20m) sowie ein Mini-Spielfeld (20m x 13m) jeweils mit Hartgummibelag zur flexiblen Nutzung ersetzt.

Der zentrale Bereich zwischen den Sportflächen und dem Zanker-Parkplatz, welcher heute neben Wegen überwiegend durch Stellplätze genutzt ist, wird mittelfristig durch kleinteilige Freiflächenangebote vielfältig nutzbar. Eine Festlegung auf konkrete Angebote in diesem Bereich kann im Zuge der weiteren Entwicklung unter Beteiligung der Nutzer maßgeschneidert erfolgen. Im Endausbau kann ein hochattraktiver Bereich geschaffen werden, der dem Anspruch einer Nutzung und Belebung durch verschiedene Nutzergruppen gerecht wird. Gestalterische Aufwertung erhält der Bereich u.a. auch durch Rücknahme der heute umfangreichen Ballfangzäune auf die zukünftigen Sportflächen. Eine bessere Orientierung und Sicherheit für Fuß- und Radfahrer entsteht durch die Änderung der Wegebeziehungen und Entflechtung des Parkierungsverkehrs bzw. des Hol- und Bringverkehrs.

Die heutige Nutzung des Sportplatzes zu Verkehrsübungszwecken wird auf das zukünftige Wegesystem verlagert. Entsprechende Änderungen wurden von der Polizei positiv mitgetragen.

Kurzfristig soll zur Erhöhung der Sicherheit für die Kindergarten- und Schulkinder der Bereich zwischen den Sportflächen und dem sog. Zanker-Parkplatz vom motorisierten Individualverkehr befreit und der Oberflächenbelag des Weges repariert werden.

Die erforderlichen Hol- und Bringverkehre sollen zukünftig über den Zanker-Parkplatz abgewickelt werden. Grundsätzlich besteht jedoch der Wunsch, dass Kindergarten- und Schulkinder nicht mit dem Auto gebracht werden. Aus den nördlichen und östlichen Weststadtbereichen ist der Schul- und Kindergartenbereich über die Unterführung der Rheinlandstraße sicher zu erreichen. Für die Zuwegung über die Sindelfinger Straße aus Westen verbessert sich die Situation durch die Strukturierung der Zubringerverkehre ebenfalls.

Im Zuge der Neuordnung im Bereich des Schul- und Kindercampus Aischbach sinkt die Anzahl der Parkierungsmöglichkeiten von heute 76 auf zukünftig 61.

Aus dem Wegebereich zwischen Sportplatz und Zanker-Parkplatz entfallen alle 31 Parkierungsmöglichkeiten. Die heutigen 16 Stellplätze, welche der Aischbachschule sowie dem Kinderhaus bauordnungsrechtlich zugeordnet sind, sowie die geplanten 2 Stellplätze für das Kinderhaus Aischbach westlich der Sportflächen sollen auf den erweiterten Zanker-Parkplatz verlagert werden. Um diese baurechtlich erforderlichen 18 Stellplätze unterzubringen, muss der Zanker-Parkplatz nach Norden vergrößert werden.

Die Stellplatzanzahl im Bereich des Zanker-Parkplatzes steigt durch die Maßnahme von heute 36 Stellplätzen auf 52 Stellplätze an. Mit den verlagerten Stellplätzen sind dann insgesamt 47 der 52 Stellplätze auf dem Zanker-Parkplatz für bestehende Nutzungen baurechtlich erforderlich. Vier Stellplätze von den 52 Stellplätzen werden für Kurzzeitparker ausgewiesen. Diese dienen als Angebot für den Hol- und Bringverkehr der Grundschule und des Kinderhauses. Um das Stellplatzpotenzial insgesamt zu verbessern, soll der Zanker-Parkplatz zukünftig bewirtschaftet werden. Dadurch kann die Umschlaghäufigkeit der Stellplätze verbessert werden. Weiterhin bestehen bleiben neun Stellplätze südlich des Sportplatzes. Diese sind ebenfalls bauordnungsrechtlich erforderlich.

Der heutige Skaterplatz soll verkleinert erhalten und optimiert werden. Bereits in 2018 wurde eine Teilfläche des Skaterplatzes an die Firma Gehr GmbH verkauft. Gespräche mit Nutzern haben ergeben, dass der Platz grundsätzlich gut geeignet ist, allerdings ist die Zuordnung der vorhandenen Geräte verbesserungsbedürftig. Diesem Wunsch soll entsprochen werden. Darüber hinaus wird der heutige Bereich für Boule entfernt. Die Kombination von Boule-Platz und Skateanlage führt zu Schwierigkeiten für die Skater, da Rollsplitt das Skaten erschwert.

Ebenfalls im ersten Schritt wird das Spielfeld (40m x 20m) mit Hartgummibelag realisiert. Dadurch entsteht ein erster Baustein zur qualitativen Verbesserung der Flächen für Sport- und Bewegungsmöglichkeiten.

Die Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen erfolgt in folgenden Schritten:

Im Bauabschnitt 1a erfolgt die Anpassung des Zanker-Parkplatzes sowie die Optimierung des Skaterplatzes. Dadurch wird das Potential geschaffen, die bestehenden Parkplätze aus dem Zwischenbereich zu verlegen sowie diesen Bereich mit Pollern verkehrlich zu sperren. Im Bauabschnitt 1b erfolgt dann die Neuanlage des Sportfeldes.

Mit der Umsetzung von Bauabschnitt 1a und 1b wird den Anforderungen an Sicherheit für Schul- und Kindergartenwege und dem dringenden Bedarf an flexiblen und qualitativ vollen Sportflächen im Bereich des Schul- und Kindercampus Aischbach Rechnung getragen. Die weiteren Bausteine des Masterplans können dann, nach einer weitergehenden Beteiligung

verschiedener Nutzergruppen und in Abhängigkeit der städtischen Haushaltslage, mittelfristig, planerisch vertieft, und zur Umsetzung vorbereitet werden.

3. Vorschlag der Verwaltung

Als erster Schritt sollte zeitnah, mit Eröffnung der Kindertagesstätte Aischbach, die Umsetzung des Bauabschnitts 1a „Zanker-Parkplatz“ erfolgen. Zeitlich parallel kann die Objektplanung und anschließend die Umsetzung des Bauabschnitts 1b erfolgen.

Durch die Realisierung der Bauabschnitte 1a und 1b wird die zukünftige Entwicklung in diesem Bereich mittel- und langfristig offengehalten.

4. Lösungsvarianten

Die Maßnahmen werden nicht umgesetzt. Dadurch erfolgt keine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten für die Grundschule am Aischbach sowie das Kinderhaus West und die Kindertagesstätte Aischbach. Ggf. sind nach Eröffnung der Kindertagesstätte Aischbach Maßnahmen zur verkehrlichen Ordnung erforderlich. Die Skateranlage verbleibt in einem schlecht nutzbaren Zustand. Ein Baustein aus der Rahmenplanung Weststadt wird derzeit nicht umgesetzt.

5. Finanzielle Auswirkungen

Eine erste Grobkostenschätzung hat für die Bauabschnitte 1a und 1b folgendes ergeben:

Bauabschnitt 1a: ca. 30.000 € brutto (v.a. Zanker-Parkplatz und Skateanlage). Die Kosten werden aus dem laufenden Budget des Fachbereichs Tiefbau getragen.

Bauabschnitt 1b: ca. 285.000 € brutto inkl. Baunebenkosten (v.a. Sportfeld 40m x 20m). Im Haushaltsplan-Entwurf 2020 wurden für diese Maßnahme Mittel in Höhe von 300.000 € für das Jahr 2021 eingeplant.

Die mittel- bis langfristige Realisierung der verbleibenden Bauabschnitte im zentralen Bereich und im nördlichen Bereich der heutigen Sportflächen der Grundschule am Aischbach wird auf Basis des aktuellen Planungsstandes auf ca. 550.000 € brutto inkl. Baunebenkosten geschätzt.